



# Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft  
Rheinböllen  
Nr. 8/2017  
vom 04.11. – 17.12.2017

Einzelpreis: 0,50 €

## Advent

**Wir warten, aber unser Warten ist Hoffen.** Friedrich von Bodelschwingh



## **GOTTESDIENSTORDNUNG**

- SA 04.11.**  
Erbach 16.00 h **HL. KARL BORROMÄUS**  
**Vorabendmesse** anschl. Gräbersegnung  
† Anna Ketzer
- SO 05.11.**  
Argenthal 8.30 h **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
*Kollekte für die Pfarrbüchereien*  
**Hochamt** anschl. Gräbersegnung  
mitgestaltet von der Chorgemeinschaft  
† Brigitta Schömenauer  
Leb. u. † der Familie Wagner  
† Helmut Rickus, Jgd.  
† Maria u. Johann Becker  
† Jutta Donsbach, Jgd.  
† Else Thein  
Leb. u. † d. Fam. Kirschner - Thein
- Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**  
† Paul Fieweger  
Leb. u. † d. Fam. Kurtenbach-Fieweger
- Kisselbach 17.00 h Rosenkranz
- MO 06.11.**  
Rheinböllen 15.45 h **MONTAG DER 31. WOCHE**  
**Heilige Messe** im Gebetsraum d. Puricelli-Stifts
- DI 07.11.**  
Rheinböllen 15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts  
Rayerschied 18.30 h **DIENSTAG DER 31. WOCHE**  
**Heilige Messe**
- MI 08.11.**  
Rheinböllen 14.30 h **MITTWOCH DER 31. WOCHE**  
**1. Sterbeamt**  
† Gabriele Johann
- DO 09.11.**  
Kisselbach 18.00 h **WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**  
Kinderandacht zu St. Martin  
Rheinböllen 18.00 h Kinderwortgottesdienst zu St. Martin
- FR 10.11.**  
Rheinböllen 9.00 h **HL. LEO DER GROSSE**  
**Heilige Messe** in der Marienkapelle  
Rheinböllen 19.00 h Anbetung in der Marienkapelle

**SA 11.11.**

**HL. MARTIN**

*Zählung der Gottesdienstteilnehmer*

Schnorbach

18.00 h **Vorabendmesse**

**SO 12.11.**

**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*Zählung der Gottesdienstteilnehmer*

Rayerschied

9.00 h **Hochamt** zum Erntedank  
Leb. u. † d. Fam. Schäfer-Huhn.

Rheinböllen

10.30 h **Hochamt**  
† Martin Zuber

Schnorbach

14.30 h Taufe von *Pia Sophie u. Niklas Jakob Betzholz*

Kisselbach

17.00 h Rosenkranz

Rheinböllen

19.00 h Vesper in der Marienkapelle

**MO 13.11.**

**MONTAG DER 32. WOCHE**

Rheinböllen

15.45 h **Heilige Messe** im Gebetsraum d. Puricelli-Stifts

**DI 14.11.**

**DIENSTAG DER 32. WOCHE**

Rheinböllen

15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts

Liebshausen

18.30 h **Heilige Messe**

**MI 15.11.**

**MITTWOCH DER 32. WOCHE**

Simmern

20.00 h Taizé-Gebet in der Familienbildungsstätte

**DO 16.11.**

**DONNERSTAG DER 32. WOCHE**

Erbach

18.30 h **Heilige Messe**  
† Bernhard Berlandi u. Großeltern  
† Karl Ketzer, Jgd. u. Cäcilia u. Georg Westerberger  
† Adolf Berenz u. Alfons Weber

**FR 17.11.**

**FREITAG DER 32. WOCHE**

Rheinböllen

9.00 h **Heilige Messe**  
19.00 h Anbetung in der Marienkapelle

**SA 18.11.**

Kisselbach

**SAMSTAG DER 32. WOCHE**

17.30 h Rosenkranz

Kisselbach

18.00 h **Vorabendmesse**

† der Fam. Weber-Casper-Rheingantz

† Ehel. Maria u. Willi Menne

† Peter u. Anna Schorn

† Anna Maria Diel

† Bernhard u. Christine Kriewel

† Elisabeth Hirz

† Heinz Fischer

† Karl Heinz Butz

† der Familie Mayer-Butz

Leb. u. † Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft

Leb. u. † Küsterinnen u. Küster der

Pfarreiengemeinschaft

**So 19.11.****33. SONNTAG IM JAHRESKREIS***KOLLEKTE BONIFATIUSWERK*

Argenthal

9.00 h **Hochamt**10.00 h Volkstrauertag mit Kranzniederlegung  
(mitgestaltet vom Kirchenchor Argenthal)

Rheinböllen

10.30 h **Hochamt**

† Willi Wiegert, 3. Sterbeamt

† Barbara Wiegert, Jgd., † Maria Henrich

† Schwester Maria Goretti

† Ehel. Josef u. Maria Kappaun u.

Tochter Kornelia Weirich

† Manfred Renkel

† Anna und Peter Hawig

† Hildegard Hipp

12.00 h Volkstrauertag mit Kranzniederlegung  
(mitgestaltet von der Chorgemeinschaft)

Kisselbach

17.00 h Rosenkranz

**MO 20.11.****MONTAG DER 33. WOCHE**

Rheinböllen

15.45 h **Heilige Messe** im Gebetsraum des Puricelli-Stifts

- DI 21.11. GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU VON JERUSALEM**  
 Rheinböllen 15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts  
 Rayerschied 18.30 h **Heilige Messe**
- MI 22.11. GEDENKTAG HL. CÄCILIA**  
 Argenthal 18.30 h **Heilige Messe** im Pfarrheim
- DO 23.11. DONNERSTAG DER 33. WOCHE**  
 Kisselbach 18.30 h **Heilige Messe** im Pfarrheim
- FR 24.11. HL. ANDREAS DUNG-LAC UND GEFÄHRTEN**  
 Rheinböllen 9.00 h **Heilige Messe in der Marienkapelle**  
 19.00 h Anbetung in der Marienkapelle
- SA 25.11. SAMSTAG DER 33. WOCHE**  
 Liebshausen 18.00 h **Vorabendmesse**
- SO 26.11. CHRISTKÖNIGSONNTAG**  
 Rayerschied 09.00 h **Hochamt**  
 † Adam u. Katharina Huhn u. † Kinder  
 † Margot u. Reinhold Huhn  
 † Katharina Aßmann, Jgd.  
 † Peter, Rosemarie u. Bernhard Schmidt  
 † Franziska Giersch  
 † Anna Schreiber
- Rheinböllen 10.30 h **Hochamt**  
 Kisselbach 17.00 h Rosenkranz  
 Rheinböllen 19.00 h Vesper in der Marienkapelle
- MO 27.11. MONTAG DER 34. WOCHE**  
 Rheinböllen 15.45 h **Heilige Messe** im Gebetsraum des Puricelli-Stifts
- DI 28.11. DIENSTAG DER 34. WOCHE**  
 Rheinböllen 15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts  
 Liebshausen 18.30 h **Heilige Messe**
- DO 30.11. HL. APOSTEL ANDREAS**  
 Erbach 18.30 h **Heilige Messe**  
 † Annemarie u. Johann Hoffmann u. Söhne  
 † Johanna und Josef Karl  
 † Loni u. Alfred Scharwath

**FR 01.12.**

Rheinböllen

**FREITAG DER 34. WOCHE**

18.00 h Beichte und Anbetung  
 18.30 h **Heilige Messe**

**SA 02.12.**

Kisselbach

**SAMSTAG DER 34. WOCHE**

18.00 h **Vorabendmesse**  
 † der Familie Weber-Casper-Rheingantz  
 † Gerhard Wald, Jgd.  
 † Peter u. Anna Schorn  
 † Gerda u. Alfons Strunk u. † Söhne  
 † Marga und Mathias Pulcher  
 † Else und Jakob Pulcher  
 † Marliese Pulcher u. Bernhard Korb  
 † Ehel. Anton u. Maria Forster  
 † Alfons u. Elisabeth Silbernagel  
 Leb. u. † der Familie Forster-Silbernagel  
 † Josef und Anna Susenburger  
 Leb. u. † der Familie Susenburger-Braun

Liebshausen 19.00 h Kirchenkonzert

**SO 03.12.**

Schnorbach

Rheinböllen

Kisselbach

**1. ADVENTSSONNTAG**

9.00 h **Hochamt**  
 10.30 h **Hochamt**  
 17.00 h Adventskonzert der Chorgemeinschaft  
 17.00 h Rosenkranz

**MO 04.12.**

Rheinböllen

**MONTAG DER 1. ADVENTSWOCHE**

15.45 h **Heilige Messe** im Gebetsraum des Puricelli-Stifts

**DI 05.12.**

Rheinböllen

Rayerschied

Rayerschied

Kisselbach

**DIENSTAG DER 1. ADVENTSWOCHE**

15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts  
 18.00 h Rosenkranz  
 18.30 h **Heilige Messe**  
 18.30 h Wortgottesdienst

**MI 06.12.**

Argenthal

**MITTWOCH DER 1. ADVENTSWOCHE**

19.00 h **Lichterabend**  
 der Musikgruppe Impulse

**DO 07.12.**

Kisselbach

**DONNERSTAG DER 1. ADVENTSWOCHE**

18.30 h **Heilige Messe** im Pfarrheim

† Leo Silbernagel

† Adam und Hildegard Silbernagel

† Josef und Christine Vier

† Elisabeth Esslinger

**FR 08.12.**

Rheinböllen

9.00 h **Hochamt** zum Patrozinium in der Marienkapelle

Rheinböllen

19.00 h Anbetung in der Marienkapelle

**SA 09.12.**

Rayerschied

**HLL. APOSTEL SIMON UND JUDAS**

Kollekte für die Heizkosten

18.00 h **Vorabendmesse**

**SO 10.12.**

Argenthal

**2. ADVENTSSONNTAG**

9.00 h **Hochamt**

† Eugen Klein, Jgd.

Rheinböllen

10.30 h **Hochamt**

† Heinz Baumgarten

† Andreas Haberkamm

† Hubert Kunz u. Leb. u. † d. Fam. Kunz-Wetzlar

Kisselbach

17.00 h Rosenkranz

Rheinböllen

19.00 h Vesper in der Marienkapelle

**MO 11.12.**

Rheinböllen

**MONTAG DER 2. ADVENTSWOCHE**

15.45 h **Heilige Messe** im Gebetsraum des Puricelli-Stifts

19.00 h Ökumenisches Gebet im Advent

in der Marienkapelle

**DI 12.12.**

Rheinböllen

**DIENSTAG DER 2. ADVENTSWOCHE**

15.45 h Rosenkranz im Gebetsraum des Puricelli-Stifts

Liebshausen

18.30 h **Heilige Messe**

**MI 13.12.**

Argenthal

**MITTWOCH DER 2. ADVENTSWOCHE**

18.30 h **Heilige Messe** im Pfarrheim

Simmern

20.00 h Taizé-Gebet in der Familienbildungsstätte

**DO 14.12.**

Erbach

**DONNERSTAG DER 2. ADVENTSWOCHE**

18.30 h

**Heilige Messe**

† Peter Theis, Jgd.

† Rudi Holler, Bernhard Berlandi,

† Karola und Wilma Born

**FR 15.12.**

Rheinböllen

**FREITAG DER 2. ADVENTSWOCHE**

9.00 h

**Heilige Messe** in der Marienkapelle

19.00 h

Anbetung in der Marienkapelle

**SA 16.12.**

Liebshausen

**SAMSTAG DER 2. ADVENTSWOCHE**

18.00 h

**Vorabendmesse**

und Dankamt für Familie Werner Schmitt

† Anna Kessler

**SO 17.12.**

Kisselbach

**3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)**

9.00 h

**Hochamt**

† der Fam. Weber-Casper-Rheingantz

† Wilhelmine und Karl Schlötter

Rheinböllen

10.30 h

**Hochamt**

† Ehel. Andreas u. Friederika Daniel

15.00 h

Konzert der Kreismusikschule

Argenthal

16.00 h

Adventskonzert in der ev. Kirche

Kisselbach

17.00 h

Rosenkranz



*AM 8. DEZEMBER feiert die Kirche das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria. Die traditionelle Darstellung der Maria immaculata zeigt sie stehend auf einer Weltkugel als Sinnbild ihres Sieges über alle weltlichen Sünden; mit einem Fuß auf der Schlange als Symbol des Bösen.*



# BISTUM UND DEKANAT

## TERMINE UND MITTEILUNGEN

Dienstag, 07.11.

20.00 h

Dekanatsjugendrund in Kappel



*GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES UND DES  
TRIERER BISCHOFS  
NOVEMBER 2017*

1. Für die Christen in Asien, die Zeugnis geben für das Evangelium, dass sie den Dialog und das gegenseitige Verständnis mit den anderen Religionen fördern und so zum Frieden beitragen.
2. Für alle, die im medizinischen Bereich tätig sind: Schenke ihrer Arbeit und ihren Bemühungen Erfolg zum Wohl der Kranken.
3. Für alle, die nach Wissen forschen und andere lehren: Schenke ihnen deinen Geist der Weisheit, damit sie dieses Wissen einsetzen zum Wohl der ganzen Schöpfung.



**Lesekreis Synode**



Dekanat  
Simmern-Kastellaun

Das nächste Treffen des Lesekreises Synode ist am **Montag, 20. November, ab 19 Uhr** im Dekanatsbüro in Simmern, Koblenzer Str. 21/Eingang Kuhnengasse. An diesem Abend geht es schwerpunktmäßig um den Perspektivwechsel „Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen“ (Abschnitt 2.2 im Synodentext) Wenn Sie neu zum Lesekreis dazu kommen wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an Günther Greb, 06761-9152311 oder 0151-10568157 oder [guenther.greb@bgv-trier.de](mailto:guenther.greb@bgv-trier.de). Dort auch weitere Informationen sowie das Synodentextbuch.

**„Alles, was atmet, lobe den Herrn!“  
Ein (Sing-)Tag mit dem neuen Gotteslob**

- Datum:** Samstag, 18. November 2017  
**Ort:** ehemaliges Kloster am Hunsrückdom (Ravengiersburg)  
**Leitung:** Bernd Loch (Kirchenmusiker, Simmern)  
Judith Schwickerath (Pastoralreferentin, Dekanat Bad Kreuznach)  
**Elemente:** Singen, Stimmbildung, Kennenlernen neuer Lieder aus dem Gotteslob, Wissenswertes rund um das neue Gotteslob  
**Kosten:** keine

In der Mittagspause wollen wir gemeinsam ein Picknick unter dem Motto machen „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“, d.h. jede/r bringt etwas mit und so entsteht ein wunderbar buntes Buffet. Getränke werden gestellt.

**Anmeldeschluss:** 10. November

**Anmeldung sowie weitere Informationen** bei Pastoralreferentin Judith Schwickerath (0671 - 79 46 88 21, [judith.schwickerath@bistum-trier.de](mailto:judith.schwickerath@bistum-trier.de)).

**„Mein Herz ist bereit, o Gott, dir will ich singen und spielen.“  
(Psalm 57)**

**Singfreizeit in St. Thomas/ Eifel**

- Datum:** Freitag, 19.01. bis Sonntag, 21.01.2018  
**Ort:** Exerzitenhaus St. Thomas, Eifel  
**Leitung:** Bernd Loch (Kirchenmusiker, Simmern)  
Judith Schwickerath (Pastoralreferentin, Dekanat Bad Kreuznach)  
**Kosten:** 95 € im Einzelzimmer / 85 € im Doppelzimmer  
**Anmeldung sowie weitere Informationen** bei Pastoralreferentin Judith Schwickerath (0671 - 79 46 88 21, [judith.schwickerath@bistum-trier.de](mailto:judith.schwickerath@bistum-trier.de)).

# **PFARREIENGEMEINSCHAFT**

## ***TERMINE UND MITTEILUNGEN***

### **Gottesdienste in der Weihnachtszeit in unserer Pfarreiengemeinschaft**

Samstag, 23.12.2017	18.00 h	Vorabendmesse in Argenthal
Sonntag, 24.12.2017	14.30 h	Kinderkrippenfeier in Kisselbach
	16.00 h	Christmette in Rheinböllen
	18.00 h	Christmette in Rayerschied
Montag, 25.12.2017	9.00 h	Hochamt in Kisselbach
	10.30 h	Hochamt in Rheinböllen
Dienstag, 26.12.2017	9.00 h	Hochamt in Schnorbach
	10.30 h	Hochamt in Liebshausen
Mittwoch, 27.12.2017	18.30 h	Heilige Messe in Argenthal
Donnerstag, 28.12.2017	18.30 h	Heilige Messe in Erbach
Freitag, 29.12.2017	9.00 h	Heilige Messe in der Marienkapelle
	19.00 h	Anbetung in der Marienkapelle
Samstag, 30.12.2017	18.00 h	Vorabendmesse in Kisselbach
Sonntag, 31.12.2017	10.30 h	Hochamt in Schnorbach
	18.00 h	Jahresschlussmesse in Rheinböllen
Montag, 01.01.2018	18.00 h	Hochamt in Rayerschied



### ***VERSTORBEN SIND AUS UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT***

- am 30.09. Gabriele Johann aus Simmern, 50 Jahre  
am 02.10. Gerhard Hölz, aus Rheinböllen, 77 Jahre

## **TERMINE**

Mittwoch, 08.11.	20.00 h	gemeinsame Sitzung Verbands- Vertretung und Pfarreienrat
Mittwoch, 15.11.	9.00 h	Frauenfrühstück im Pfarrheim Kisselbach
Mittwoch, 22.11.	20.00 h	Pfarreienratssitzung in Rheinböllen
Mittwoch, 13.12.	9.00 h	Frauenfrühstück in Benzweiler

## **SINGKREIS KLANGART**

Freitag, 10.11.	19.00 h	Singkreis „KlangArt“ in Wiebelsheim
Freitag, 24.11.	19.00 h	Singkreis „KlangArt“ in Liebshausen

## **CHORGEMEINSCHAFT RHEINBÖLLEN/ARGENTHAL**

Montag, 30.10.	19.30 h	Johannesheim Argenthal
Montag, 06.11.	19.30 h	Pfarrheim Rheinböllen
Montag, 13.11.	19.30 h	Johannesheim Argenthal
Montag, 20.11.	19.30 h	Pfarrheim Rheinböllen
Montag, 27.11.	19.30 h	Johannesheim Argenthal
Montag, 04.12.	19.30 h	Pfarrheim Rheinböllen
Montag, 11.12.	19.30 h	Johannesheim Argenthal
Montag, 18.12.	19.30 h	Pfarrheim Rheinböllen

## **WIR BETEN DEN ROSENKRANZ**

Puricelli-Stift Rheinböllen: dienstags um 16.45 Uhr (Gebetsraum 2.  
Stock)

Kisselbach: eine halbe Stunde vor der Werktagsmesse und  
jeden Sonntag um 17.00 Uhr

Argenthal: eine halbe Stunde vor der Werktagsmesse

**Liturgische Abreißkalender 2017**

sind zum Stückpreis von 4,- € und je 1,50 € je Rückwand im Pfarrbüro oder in der Sakristei Rheinböllen erhältlich !

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE FRAUEN ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK**

**am Mittwoch, 15.11.2017**

**im Pfarrheim Rheinböllen**

**mit dem Film „Pilgern auf Französisch“**

**von Saint Jacques**



**Anmeldung bitte im Pfarrhaus unter Tel. 6764/302080!**

## ***PFARREI RHEINBÖLLEN***

### ***ERNTE-DANKFEST IN RHEINBÖLLEN***

Traditionell werden in vielen Kirchen am ersten Sonntag im Oktober Erntedankaltäre aufgebaut. Bei der Feier werden Feldfrüchte, Getreide und Obst dekorativ aufgestellt. Dazu kommen auch andere als Gaben bezeichnete Produkte von besonderer Naturnähe, wie Mehl, Honig oder Wein, so auch in Rheinböllen in der katholischen Pfarrkirche, wo Küsterin Heike Feldenz zusammen mit Marianne Baumgarten und Brigitte Pira fast einen richtigen Garten in der Kirche angelegt haben.



# ***Kirchenkonzert zum 1. Advent in Liebshausen***

***Samstag, 02.12.2017 , Beginn : 19:00, St. Antonius-Kirche***

***Herzliche Einladung an alle, die einen stimmungsvollen  
Abend mit Musik und Texten zum 1. Advent erleben möchten.  
Das gemeinsame Singen von bekannten Adventsliedern gehört  
genauso dazu wie traditionelle Musik, moderner Gesang und  
ansprechende Texte.***

***Mitwirkende sind:***

***„KlangArt“, Singkreis der Pfarreiengemeinschaft, Leitung  
Sascha Heinen***

***Musikverein Liebshausen 1971 e.V., Leitung Uwe Hammen***

***Flötengruppe der KMS, Leitung Ilka Jacobs***

***Sascha Heinen, (Kantor) Gesang***

***Matthias Henrich, Orgelbegleitung***

***Der Eintritt ist frei.***

***Nach dem Konzert lädt die Frauengemeinschaft im und um  
den weihnachtlich geschmückten Backes zum netten  
Beisammensein und Austausch ein. Es gibt warme Getränke  
und kleine Speisen.***

***Die erwirtschafteten Gelder werden unmittelbar für die  
dringenden Renovierungsarbeiten unserer Kirche  
(Erhaltungsanstriche, Treppensanierung, Glockengeläut)  
verwendet.***

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*  
**Herzliche Einladung**

*zum*

***Adventskonzert***

*in der*

***Pfarrkirche St. Erasmus Rheinböllen***

*am*

***Sonntag, 03.12.2017 um 17.00 Uhr***

***Mitwirkende:***

***VdK Projektchor***

***Gemischter Chor Argenthal***

***Chorgemeinschaft Rheinböllen-Argenthal***

***Solistin Maria Schrod***

***Organist Hermann Nell***

***Freuen Sie sich auf eine musikalische Einstimmung in den  
Advent.***

***FILIALKIRCHE ST. ANTONIUS LIEBSHAUSEN***

Bitte um Beachtung:

Samstag 02.12. 19:00 Kirchenkonzert zum 1. Advent  
anschl. "Ausklang" am /im Backes

**TERMINE**

Freitag, 01.12. 18.00 h Eröffnung lebendiger Advent  
auf dem Marktplatz



### **Messdienerereinteilung Erbach:**

am 04.11. Nico, Louisa, Sönke, Marie  
am 16.11. Nico und Marie  
am 30.11. Louisa u. Marie  
am 14.12. Sönke u. Nico  
am 28.12. Nico, Louisa, Sönke, Marie

<p style="text-align: center;"><b><i>PFARREI RAYERSCHIED</i></b></p>
--

## **Friedhofssatzung**

**der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied  
vom 31.08.2017**

### **I. Allgemeine Vorschriften**

#### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Diese Friedhofssatzung gilt für den kirchlichen Friedhof in Kesselbach, Am Vogelsang.

#### **§ 2**

#### **Träger des Friedhofes**

Der Friedhof ist eine öffentliche und zugleich kirchliche Einrichtung der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied. Der Verwaltungsrat vertritt die Kirchengemeinde bei der Verwaltung des Friedhofes.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt zur Organisation der Bestattungsangelegenheiten und Unterhaltung des Friedhofs einen entsprechenden Ausschuss zu berufen.

### **§ 3**

#### **Zweck des Friedhofes**

Der Friedhof dient der Beisetzung aller Personen aus Kisselbach, die bei Ihrem Ableben der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied angehörten oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Die Bestattung anderer Personen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verwaltungsrates.

## **II. Ordnungsvorschriften**

### **§ 4**

#### **Öffnungszeiten**

(1) Der Friedhof ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang für den Besuch geöffnet.

(2) Die Kath. Kirchengemeinde kann das Betreten des Friedhofs aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen.

### **§ 5**

#### **Verhalten auf dem Friedhof**

(1) Jeder hat sich auf dem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.

Die Anordnungen der Verantwortlichen sind zu befolgen.

(2) Kinder unter 8 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung und unter der Verantwortung Erwachsener betreten.

(3) Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet:

- a) die Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren; ausgenommen sind Kinderwagen, Rollstühle, Handwagen zur Beförderung von Material zur Grabherrichtung, leichte Fahrzeuge von zugelassenen Gewerbetreibenden, Fahrzeuge zur Grabherstellung sowie Fahrzeuge die im

Auftrag der Kirchengemeinde zur Pflege der Friedhofsanlagen notwendig sind.

- b) Waren aller Art, insbesondere Kränze und Blumen sowie gewerbliche Dienste anzubieten,
- c) an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung Arbeiten auszuführen,
- d) gewerbsmäßig zu fotografieren,
- e) Druckschriften zu verteilen,
- f) Abraum abzulagern,
- g) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen, Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen (soweit sie nicht als Wege dienen), Grabstätten und Grabeinfassungen zu betreten,
- h) zu lärmern und zu spielen,
- i) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.

Die Kath. Kirchengemeinde kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und mit der Ordnung auf ihm vereinbar sind.

## **§ 6 Gewerbetreibende**

(1) Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die Tätigkeiten auf dem Friedhof der vorherigen Zulassung durch die Kath. Kirchengemeinde.

(2) Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibenden, die

- a) in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind und
- b) selbst oder deren fachlicher Vertreter die Meisterprüfung abgelegt haben oder berechtigt sind, Lehrlinge auszubilden.

Die Kath. Kirchengemeinde kann Ausnahmen zulassen.

(3) Die Gewerbetreibenden und ihre Bediensteten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit auf dem Friedhof schuldhaft verursachen.

(4) Unbeschadet § 5 Abs. 3 Buchst. c) dürfen gewerbliche Arbeiten auf dem Friedhof nur während der von der Kath. Kirchengemeinde festgesetzten Zeiten durchgeführt werden. In Fällen des § 4 Abs. 2 sind gewerbliche Arbeiten ganz untersagt.

(5) Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur vorübergehend und nur an Stellen gelagert werden, an denen sie nicht hindern. Bei Beendigung oder Unterbrechung der Tagesarbeit sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen. Die Gewerbetreibenden dürfen auf dem Friedhof keinerlei Abraum ablagern. Gewerbliche Geräte dürfen nicht an oder in der Wasserentnahmestelle des Friedhofes gereinigt werden.

(6) Gewerbetreibende, die trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung gegen die Vorschriften der Abs. 3 bis 5 verstoßen oder bei denen die Voraussetzungen des Abs. 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Kath. Kirchengemeinde die Zulassung auf Zeit oder auf Dauer durch schriftlichen Bescheid entziehen.

### **III. Bestattungsvorschriften**

#### **§ 7**

#### **Anmeldung der Bestattung**

Bestattungen sind unverzüglich nach Beurkundung des Strebefalls bei der Kath. Kirchengemeinde anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen.

#### **§ 8**

#### **Ausheben der Gräber**

(1) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Grabsohle mindestens 1,65 m.

(2) Die Gräber für Erdbeisetzungen müssen voneinander durch mindestens 0,60 m starke Erdwände getrennt sein.

#### **§ 9**

#### **Särge**

(1) Die Särge müssen festgefügt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Särge, Sargausstattungen und Sargabdichtungen dürfen nicht aus Kunststoffen oder sonstigen nicht verrottbaren Werkstoffen hergestellt sein.

(2) Die Särge dürfen höchstens 2,05 m lang und 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind ausnahmsweise größere Särge erforderlich, so ist die Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen.

#### **§ 10**

#### **Ruhezeit**

Die Ruhezeit für die Leichen und Aschen beträgt generell 30 Jahre

## **§ 11 Umbettungen**

- (1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
- (2) Umbettungen von Leichen bedürfen unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Vorschriften der vorherigen Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden.
- (3) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen- und Aschenreste können mit vorheriger Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde in belegte Grabstätten umgebettet werden.
- (4) Alle Umbettungen erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt sind bei Umbettungen aus Reihengräber die Verantwortlichen nach § 9 Abs. 1 (BestG), bei Umbettungen aus Wahlgrabstätten der jeweilig Nutzungsberechtigte.  
In den Fällen des § 22 Abs. 1 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 4 können Leichen deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amtswegen in Reihengrabstätten umgebettet werden.
- (5) Die Kosten der Umbettung und den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen entstehen, haben die Antragsteller zu tragen.
- (6) Der Ablauf der Ruhe- und Nutzungszeit wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.
- (7) Leichen und Aschen zu anderen als zu Umbettungszwecken wieder auszugraben, bedarf einer behördlichen oder einer richterlichen Anordnung.

## **IV. Grabstätten**

### **§ 12 Allgemeines**

(1) Auf dem Friedhof sind grundsätzlich **keine Rasengräber** und **reine Urnengrabstätten** zugelassen.

(2) Die Urne mit der Asche eines Verstorbenen kann in einer vorhandenen Reihengrab- oder Wahlgrabstätte nachträglich beigesetzt werden, wenn die Erstbelegung nicht länger als 15 Jahre zurückliegt. Das Nutzungsrecht von 30 Jahren wird **nicht** verlängert.

(3) Zulässig für die Beisetzung einer Urne ist nur die Asche von Eheleuten oder leiblichen Kindern sowie Geschwistern. Es darf jeweils nur **eine Urne** nachträglich beigesetzt werden.

(4) Bei der Beisetzung einer Urne muss diese mindestens mit **25 cm Erde** überdeckt werden.

(5) Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofseigentümers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden.

(6) Die Grabstätten werden unterschieden in

Reihengrabstätten und Wahlgrabstätten

(7) Es besteht kein Anspruch auf Verleihung oder Wiedererwerb von Nutzungsrechten an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte, an Wahlgrabstätten oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung.

### **§ 13 Reihengrabstätten**

(1) Reihengrabstätten sind Grabstätten für Erdbeisetzungen, die der Reihe nach belegt und erst im Todesfalle für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden abgegeben werden.

(2) In jeder Reihengrabstätte darf nur eine Leiche beigesetzt werden.

(3) Es werden eingerichtet:

Reihengräber

Länge 2,10 m

Breite 0,90 m

Abstand 0,60 m

## **§ 14**

### **Wahlgrabstätten**

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbeisetzungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 15 Jahren verliehen wird. Der Wiedererwerb eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag und nur für die gesamte Wahlgrabstätte möglich. Wahlgrabstätten können als Einzel- sowie auch als Doppelgrabstätte verliehen werden.

(2) Es werden eingerichtet:

Wahlgrabstätte als Einzelgrab

Wahlgrabstätte-zweistellig

Länge 2,10 m

Breite 0,90 m

Abstand 0,60 m

Länge 2,25 m

Breite 2,25 m

Abstand 0,60 m

(3) Das Nutzungsrecht entsteht nach Zahlung der fälligen Gebühr mit Aushändigung der Verleihungsurkunde.

(4) Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich die Pflicht zur Anlage und Pflege der Grabstätte.

(5) Das Nutzungsrecht an unbelegten Grabstätten kann jederzeit, an teilbelegten Grabstätten erst nach Ablauf der letzten Ruhezeit



zurückgegeben werden. Eine Rückgabe ist nur für die gesamte Grabstätte möglich.

## **V. Gestaltung der Grabstätten**

### **§ 15**

#### **Allgemeine Grundsätze**

Jede Grabstätte ist so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass die Würde des Friedhofs in seinen einzelnen Teilen und seiner Gesamtanlage gewahrt wird.

## **VI. Grabmale**

### **§ 16**

#### **Grabmale**

(1) Die Nutzungsberechtigten können auf Wahl- und Reihengräber Grabmale errichten. Sie sollen christlichen Grundsätzen entsprechen und in ihrer Symbolik den Glauben an die Auferstehung verkünden. Das Denkmal soll die Namen der Beigesetzten enthalten.

(2) Die Grabmale dürfen nur aus Naturstein sein. Sie dürfen bei Reihen- und Wahlgräbern nicht höher als 0,95 m sein. Werden Grabkreuze, die auch aus Holz- oder Metall sein können oder einzelne Stelen aufgestellt, dürfen diese nicht höher als 1,40 m sein

(3) Alle Gräber sind grundsätzlich mit einer Einfassung aus Natursteinen herzustellen. Dabei muss die Höhe des Grabhügels bergseitig mindestens 15 cm über dem natürlich angrenzenden Gelände liegen.

### **§ 17**

#### **Zustimmungserfordernis**

(1) Die Errichtung und jede Veränderung von Grabmalen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde

Rayerschied. Sie muss bereits vor der Anfertigung oder der Veränderung der Grabmale eingeholt werden. Hierbei ist die Einreichung von maßstabgerechten Zeichnungsskizzen erforderlich die einen Grundriss, eine Ansicht des Grabmales sowie einen Längsschnitt enthalten müssen, auf dem die Höhe des Grabhügels mit dem Grabmal einzutragen ist. Ohne Genehmigung aufgestellte Grabmäler können auf Kosten des Verpflichteten auf Veranlassung der Kath, Kirchengemeinde entfernt werden.

(2) Die Zustimmung erlischt, wenn das Grabmal oder die sonstige Anlage nicht binnen eines Jahres nach der Genehmigung errichtet worden ist.

## **§ 18 Standicherheit**

Die Grabmale sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemeinen anerkannten Regeln des Handwerks zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können.

## **§ 19 Unterhaltung**

(1) Die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in einem guten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich dafür sind bei Reihengrabstätten die Hinterbliebenen, bei Wahlgrabstätten die Nutzungsberechtigten.

(2) Erscheint die Standicherheit von Grabmalen sowie sonstigen baulichen Anlagen und Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Kath. Kirchengemeinde auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z. B. Umlegung von Grabmalen oder Absperrungen aufstellen) treffen.

Wird der ordnungsgemäße Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Kath. Kirchengemeinde nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist

beseitigt, ist die Kath. Kirchengemeinde berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu veranlassen oder das Grabmal, die sonstige bauliche Anlage oder die Teile davon zu entfernen; die Kath. Kirchengemeinde ist nicht verpflichtet, diese Sachen aufzubewahren. Die Verantwortlichen sind für jeden Schaden haftbar,

der durch Umfallen von Grabmalen oder sonstiger baulicher Anlagen oder durch Abstürzen von Teilen davon verursacht wird.

## **§ 20 Entfernung**

(1) Grabmale und sonstige bauliche Anlagen dürfen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied von der Grabstätte entfernt werden.

(2) Nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts sind die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen zu entfernen. Sind die Grabmale oder die sonstigen baulichen Anlagen nicht innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts entfernt worden, fallen sie entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied. Sofern Wahlgrabstätten auf Veranlassung der Kath. Kirchengemeinde abgeräumt werden müssen, hat der jeweils Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

## **VII. Herrichten und Pflege der Grabstätten**

### **§ 21 Allgemeines**

(1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 15 hergerichtet und dauernd instandgehalten werden. Dies gilt entsprechend für den übrigen Grabschmuck. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen und zu entsorgen.

(2) Die Höhe und die Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtcharakter des Friedhofs und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.

Geschlossene Grabplatten sind grundsätzlich aus Natursteinen herzustellen und dürfen nur in Verbindung mit einer Grabeinfassung aus dem gleichen Material eingebaut werden. Dabei muss die Höhe des Grabhügels (Grabplatte mit Grabeinfassung) bergseitig mindestens 15 cm über dem natürlich angrenzenden Gelände liegen. Geschlossen Grabplatten dürfen **nicht bodengleich** mit dem angrenzenden Gelände verlegt werden.

(3) Die Grabstätten sind allseitig in einer Mindestbreite von 0,50 m mit einem Basalt-Edelsteinsplittbett Körnung 5-8 mm in einer Stärke von 3-5 cm an die Grabstätten anzugleichen. Dabei ist es ratsam, eine Wurzelschutzfolie einzulegen, um das Aufkommen von Rasen und Unkraut zu erschweren.

**Eine Einsaat mit Rasen um die Grabstätten herum ist nicht zulässig.**

(4) Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen. Die Höhe von Gehölzen darf 1,40 m nicht überschreiten.

(5) Für die Herrichtung und die Instandhaltung sind bei Reihengrabstätten die Hinterbliebenen, bei Wahlgrabstätten der jeweils Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt erst mit Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechtes.

(6) Die für die Grabstätten Verantwortlichen können die Grabstätten selbst anlegen und pflegen oder damit einen zugelassenen Friedhofsgärtner beauftragen.

(7) Reihen- und Wahlgrabstätten müssen binnen 3 Monaten nach der Belegung hergerichtet sein. Bei der Herrichtung sind Kränze und überflüssige Erde vom Friedhof zu entfernen.

(8) Die Kath. Kirchengemeinde kann verlangen, dass der Verantwortliche die Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts abräumt.

(9) Die Herrichtung, die Unterhaltung und jede Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied.

## **§ 22 Vernachlässigung**

(1) Wird eine Grabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Verantwortliche (§ 21 Abs. 5) auf schriftliche Aufforderung der Kath. Kirchengemeinde die Grabstätte innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Wird die Aufforderung nicht befolgt, können Reihengrabstätten auf Veranlassung der Kath. Kirchengemeinde auf Kosten des Verantwortlichen abgeräumt, eingeebnet und eingesät werden.

Bei Wahlgräbern kann die Kath. Kirchengemeinde in diesem Fall die Grabstätten auf Kosten des jeweiligen Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht entziehen.

Vor dem Entzug des Nutzungsrechts ist der jeweilige Nutzungsberechtigte noch einmal schriftlich aufzufordern, das Grabmal und die sonstigen baulichen Anlagen innerhalb von 3 Monaten seit der Unanfechtbarkeit des Entziehungsbescheides zu entfernen. Der Verantwortliche ist in den schriftlichen Aufforderungen, auf die für ihn maßgeblichen Rechtsfolgen des

Satzes 3 und in dem Entziehungsbescheid auf die Rechtsfolgen des § 20 Abs. 2 Satz 3 hinzuweisen.

(2) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Abs. 1 entsprechend.

Wird die Aufforderung nicht befolgt, kann die Kath. Kirchengemeinde den Grabschmuck entfernen. Die Kath. Kirchengemeinde Rayerschied ist nicht zu einer Aufbewahrung des Grabschmuckes verpflichtet.

### **§ 23**

#### **Leichenhalle**

Die Benutzung der Leichenhalle der Ortsgemeinde Kisselbach ist mit der Ortsgemeinde Kisselbach abzuklären. Das gleiche gilt für die anfallenden Kosten der Benutzung.

### **§ 24**

#### **Haftung**

Die Kath. Kirchengemeinde Rayerschied haftet nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung des Friedhofs, seiner Anlagen und seiner Einrichtungen durch dritte Personen oder durch Tiere entstehen. Ihr obliegen keine besonderen Obhuts- und Überwachungspflichten. Sonst haftet die Kath. Kirchengemeinde Rayerschied nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

### **§ 25**

#### **Gebühren**

Für die Benutzung des von der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied verwalteten Friedhofs und seiner Einrichtungen sind die Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührenordnung zu entrichten.

## **§ 26 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Rheinböllen in Kraft.

55469 Rayerschied, den 31.08.2017

Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

gezeichnet:

Phu-Tho Mai, Pfarrer und Vorsitzender  
des Verwaltungsrates der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

Die Mitglieder des Verwaltungsrates:

gezeichnet:

Heinz Haurert  
Erwin Muders

Petra Schmidt  
Aloys Susenburger

### **Hinweis in Anlehnung an § 24 Abs. 6 Gemeindeordnung**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Nichtöffentlichkeit der Verwaltungsratssitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem

**Bischöflichen Generalvikariat, Zentralbereich 2.4., Mustorstraße 2,  
54290 Trier,**

unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit der gemäß § 26 Inkrafttreten der Friedhofssatzung vom 31.08.2017 treten gleichzeitig die Friedhofssatzung vom 31.01.2000 sowie alle übrigen aus ihr resultierenden und entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Rayerschied, den 31.08.2017  
Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

gezeichnet:

Phu-To Mai

Pfarrer und Vorsitzender des Verwaltungsrates



# **Friedhofsgebührenordnung**

über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der  
Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

vom 31.08.2017

## **Präambel:**

Die Kirchengemeinden sind genauso wie Kommunen verpflichtet, kostendeckende Gebühren für die Unterhaltung ihrer Einrichtungen zu erheben. Dies umso mehr, wenn, die Erhaltung der Einrichtung lediglich dem Ansinnen einer Interessengemeinschaft dient.

In der Ortsgemeinde Kisselbach besteht seit 1917 bereits ein Kommunalfriedhof, auf dem jeder Bürger der Ortsgemeinde auf Antrag bestattet werden kann.

Der Friedhof der katholischen Kirchengemeinde Rayerschied erhält von Seiten der Verwaltung des Bistums Trier keinerlei finanzielle Unterstützung für den Erhalt und die weitere Nutzung des Friedhofs da auf diesem ab 2001 keine Bestattungen mehr erfolgen sollten.

Somit sind alle Kosten die für Instandsetzungsarbeiten, welche für eine weitere dauerhafte Nutzung des Friedhofes für Bestattungen sowie der sich aus der Nutzung als Friedhof ergebenden Verkehrssicherungspflicht als auch der sich aus der allgemeinen Unterhaltung und Pflege der Friedhofsanlage ergebenden Kosten von der Interessengemeinschaft umfänglich zu tragen.

Insgesamt ist der Katholische Friedhof der Kirchengemeinde Rayerschied in Kisselbach bereits in die Jahre gekommen und ein Unterhaltungsstau entstanden, der beseitigt werden muss.

Aus dem vorstehenden Grunde hat der Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied die Neufassung der Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

## **§ 1 Allgemeines**

Für die Benutzung und Erhaltung der sich daraus ergebenden Verkehrssicherungspflicht, der Unterhaltung und Instandsetzung der Einrichtungen des Friedhofswesens sowie Ihrer Anlage die der Würde des Friedhofes entsprechen, sind angemessene Benutzungsgebühren erforderlich, die erhoben werden müssen. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Friedhofsgebührenordnung.

## **§ 2 Gebührensschuldner**

Gebührensschuldner sind:

1. Bei Erstbestattungen und bestehenden Grabstätten, die Personen, die nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben und hatten.
2. Bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

## **§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit**

1. Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragsstellung.
2. Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

## **§ 4 Anpassung der Friedhofsgebühren**

Die Kath. Kirchengemeinde Rayerschied behält sich vor, eine Anpassung der Friedhofsgebühren vorzunehmen, wenn die

vorhandenen Gebühren für die Unterhaltung und Instandhaltung des Friedhofes in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichen werden.

## **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Rheinböllen in Kraft.

55469 Rayerschied, den 31.08.2017

Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

gezeichnet:

Phu-Tho Mai, Pfarrer und Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

Die Mitglieder des Verwaltungsrates:

gezeichnet:

Heinz Haurert

Petra Schmidt

Erwin Muders

Aloys Susenburger

**Anlage zur Friedhofsgebührenordnung der**  
**Kath. Kirchengemeinde Rayerschied vom**  
**31.08.2017**

**I. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten**

Für die Verleihung von Nutzungsrechten an einer Wahlgrabstätte wird eine Gebühr

von **350,00**  
**Euro erhoben**

Das Recht zur Nutzung der Wahlgrabstätte wird auf eine Dauer von 15 Jahren begrenzt.

**II. Überlassung einer Reihen und Wahlgrabstätte**

Für die Überlassung einer Reihen- oder Wahlgrabstätte wird eine Gebühr

von **150,00**  
**Euro erhoben**

**III. Instandhaltungsgebühr**

Für die Instandhaltung des Friedhofes wird für alle Grabstätten auf die Dauer von 5 Jahren eine jährliche Gebühr ab Gültigkeit dieser Satzung

von **250,00**  
**Euro erhoben**

Wenn die Ruhezeit ab der Gültigkeit dieser Satzung geringer als 5 Jahre ist, ist ausschließlich die Gebühr für die noch laufende Ruhezeit zu erheben.

Wird eine Verlängerung der Ruhezeit begehrt und dieser durch den Verwaltungsrat stattgegeben, wird die jährliche Gebühr auf maximal 5 Jahre begrenzt.

Für Grabstätten, deren Ruhezeit bereits abgelaufen ist und für die keine Zustimmung der Kirchengemeinde Rayerschied zur Verlängerung der Ruhezeit vorliegt, wird die jährliche Gebühr ebenfalls auf maximal 5 Jahre begrenzt.

#### **IV. Nachträgliches Beisetzen einer Urne**

Für die Genehmigung zur Beisetzung einer Urne in eine bestehende Reihen-

oder Wahlgrabstätte wird eine Gebühr

von **100,00**  
**Euro erhoben**

#### **V. Ausheben und Schließen der Gräber**

Für das Ausheben und Schließen der Grabstätten, sind die tatsächlich entstehenden Kosten zu ersetzen.

#### **VI. Ausgrabungen und Umbettungen von Leichen und Aschen**

Das Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen wird durch einen gewerblichen Unternehmer vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten, einschließlich der Kosten der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied-Kisselbach, sind von den Gebührenschuldern als Auslagen zu ersetzen.

## VII. Benutzung der Leichenhalle

Die Benutzung der Leichenhalle sowie der gemeindeeigenen Bestattungsvorrichtungen der Ortsgemeinde Kisselbach sind mit der Ortsgemeinde abzuklären und auch abzurechnen.

55469 Rayerschied, den 31.08.2017

Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

gezeichnet:

Phu-Tho Mai, Pfarrer und Vorsitzender  
des Verwaltungsrates der Kath.Kirchengemeinde Rayerschied

Die Mitglieder des Verwaltungsrates:

gezeichnet:

Heinz Hauernert

Petra Schmidt

Erwin Muders

Aloys Susenburger

### **Hinweis in Anlehnung an § 24 Abs. 6** **Gemeindeordnung**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Nichtöffentlichkeit der Verwaltungsratssitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem

**Bischöflichen Generalvikariat, Zentralbereich 2.4., Mustorstraße 2,  
54290 Trier,**

unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit der gemäß § 5 Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung vom 31.08.2017 treten gleichzeitig die Friedhofsgebührenordnung vom 31.01.2000 sowie alle übrigen aus ihr resultierenden und entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Rayerschied, den 31.08.2017  
Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

gezeichnet:  
Phu-To Mai

Pfarrer und Vorsitzender des Verwaltungsrates  
der Kath. Kirchengemeinde Rayerschied

**Die Friedhofssatzung sowie die Friedhofsgebührenordnung werden unabhängig von dieser Veröffentlichung für die Zeit vom 06.11.2017 bis zum 06.12.2017 am Infobrett der Kirche Kesselbach ausgehängt.**

## ***EIN STERN ZIEHT DURCH DAS BISTUM***

### ***STERNSINGERPROJEKT IM RAHMEN DES WENDELINUSFESTES VORGESTELLT***

**Pleizenhausen** – Ein Staffelstern ist unterwegs durch das Bistum, um auf die bundesweite Eröffnung der Sternsingeraktion am 29. Dezember in Trier aufmerksam zu machen. Am **15.10.2017** war er zu Gast im Rahmen des Wendelinusfestes in Pleizenhausen. Im Hochamt in der Kapelle Pleizenhausen zogen die Messdiener mit dem Stern ein. Der Gottesdienst wurde geleitet von Pater Dr. Floribert Malemo, dem Leiter der Schule, das College Mwanga in Goma/DR Kongo.. Zu Beginn des Gottesdienstes Pfarreienratsvorsitzender den Stern vor und schmückte den Stern mit einem gelben Band, als Symbol für das Wappentier der Pleizenhausener, nämlich eine junge Ente. Junge Enten haben ein gelbes Fell.

Pater Floribert Malemo berichtete am Nachmittag über das Sternsingerprojekt, bei der auch viele Sternsinger anwesend waren. So wurden unter anderem 625 Schulbänke angeschafft, über 2000 Schulbücher wurden gekauft, es wurden neue Klassenzimmer gebaut, unter anderem auch ein Labor für den Biologie- und Chemieunterricht und alte Schulräume renoviert: „Ich bin den Sternsingern der Pfarreiengemeinschaft Rheinböllen für ihren Einsatz sehr dankbar, ermöglichen sie es doch, dass fast 2000 Schülerinnen und Schüler die Chance für eine bessere Zukunft haben.

Am 16. September hatte Bischof Dr. Stephan Ackermann den Staffelstern der 60. Aktion Dreikönigssingen gesegnet und ihn an Kinder der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Altrich übergeben. Bis zur bundesweiten Aussendungsfeier der Sternsingerinnen und Sternsinger am 29. Dezember besucht der Stern möglichst viele Orte im Bistum Trier und macht so auf die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder aufmerksam. „Ich hoffe, dass es viele Gruppen gibt, die den Stern aufnehmen und im Reisetagebuch erzählen, was sie erlebt haben“, sagte der Bischof. Es ist das erste Mal, dass ein Staffelstern anlässlich der Aktion Dreikönigssingen auf Reisen geht. Gruppen, die den Staffelstern empfangen, bekommen außerdem eine Kiste mit Materialien. Darin stecken unter anderem das Reisetagebuch, ein Plätzchenrezept mit Kronen- und Sternbackförmchen, Lieder und Bastelunterlagen. Gestaltet haben den wetterfesten Holzstern mit der Silhouette einer Sternsingergruppe



Jugendliche und Meister in der Schreinerei und Malerwerkstatt im Jugendhilfezentrum Haus auf dem Wehrborn in Aach.

Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2018 ist am Freitag, 29. Dezember in Trier. Im Gottesdienst im Trierer Dom wird der Staffelstern an Sternsinger aus dem Bistum Passau weitergegeben, die im kommenden Jahr zum bundesweiten Start einladen. Träger der Aktion Dreikönigssingen sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Weitere Informationen gibt es unter [www.bdkj-trier.de/sternsinger/staffelstern](http://www.bdkj-trier.de/sternsinger/staffelstern) und unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de). In einem „Reisetagebuch“ kann der Weg des Sterns verfolgt werden unter [www.bdkj-trier.de/sternsinger](http://www.bdkj-trier.de/sternsinger).



### **TERMINE**

Dienstag, 21.11.	19.30 h	Pfarrgemeinderat im Pfarrheim
Dienstag, 05.12.	19.00 h	Adventsfeier der Frauengemeinschaft Kisselb.

**Messdienererteilung: Kisselbach:**

- ab 04.11. Gruppe 1
- ab 11.11. Gruppe 2
- ab 18.11. Gruppe 1
- ab 25.11. Gruppe 2
- ab 02.12. Gruppe 1
- ab 09.12. Gruppe 2
- ab 16.12. Gruppe 1

**Rayerschied:**

siehe Messdienerplan

**KIRCHENCHOR :„CÄCILIA“ KISSELBACH**

Kirchenchorprobe: donnerstags 20.00 Uhr im Pfarrheim Kisselbach

**TIM & LAURA** www.WAGHUBINGER.de



## **PFARREIENGEMEINSCHAFT RHEINBÖLLEN**

**Gemeinsames Pfarrbüro, Kirchgasse 5, 55494 Rheinböllen**

**Tel: 06764/302080**

**Fax: 06764/30208-10**

E-Mail: [st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de](mailto:st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de)

Homepage: [www.pfarreiengemeinschaft-rheinboellen.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-rheinboellen.de)

**Pfarrsekretärinnen**

**Monika Kappes** [kappes@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de](mailto:kappes@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de)

**Karin Schmitt** [schmitt@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de](mailto:schmitt@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 - 12.00 Uhr,

**mittwochs geschlossen!**

**Pfarrer Thomas Phu –Tho Mai**

**Tel. 06764/3020813**

E-Mail: [mai@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de](mailto:mai@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de)

**Gemeindereferentin Kathrin Altmeyen - Zurzeit in Elternzeit**

**Diakon Andreas Denner**

**Tel: 06766/8402**

Oberstraße 16 a, 56291 Kisselbach

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

**Redaktion: Pfarrer Mai**

**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 16.12.2017 – 14.01.2018**

Für alle Messbestellungen und alle Termine und Berichte, die im Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, ist **Annahmeschluss 04.12.2017.**

### ***BANKVERBINDUNGEN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT***

**Kirchengemeindeverband Rheinböllen**

IBAN: DE61 5606 2227 0000 1605 65 Volksbank Rheinböllen

**Kirchengemeinde St. Erasmus, Rheinböllen**

IBAN: DE73 5606 2227 0000 1219 37 Volksbank Rheinböllen

**Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk, Rayerschied**

IBAN: DE85 5605 1790 0010 0897 61 Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

**Kirchengemeinde St. Sebastian, Schnorbach**

IBAN: DE32 5606 1472 0008 3177 58 Volksbank Hunsrück-Nahe



**Nicht der  
Kopf muss  
zerbrochen werden,  
um in der Wahrheit  
weiter zu kommen,  
sondern das Herz.**

*Martin von Tours*

Pia Foierl